

LORETTA NAPOLEONI

DIE ÖKONOMIE DES TERRORS

Auf der Spur der Dollars
hinter dem Terrorismus

Aus dem Englischen von Sonja Schuhmacher, Gabriele Gockel
und Bernhard Jendricke, Kollektiv Druck-Reif

Verlag Antje Kunstmann

INHALT

Vorwort von George Magnus u

Einleitung 15

Danksagung 19

Prolog 23

11. September: Ein ehemaliges Mitglied einer italienischen bewaffneten Gruppe über alten und neuen Terror

Teil I Die Zeit des Kalten Krieges:

Die wirtschaftliche Abhängigkeit des Terrorismus 31

1. Das Dilemma mit dem Terrorismus: Krieg oder Verbrechen? 33
Wie der 11. September hätte vermieden werden können, wenn die USA den ersten Anschlag auf das World Trade Center als Kriegshandlung statt als gewöhnliches Verbrechen betrachtet hätten.
2. Die Makroökonomie des Terrors 45
Die Geburt moderner bewaffneter Gruppen: aus der Asche der Kolonialkriege zum Stellvertreterkrieg. Terror als politische Wirklichkeit.
3. Die Privatisierung des Terrors 50
Bewaffnete Gruppen auf dem Weg zur finanziellen Unabhängigkeit. Wie Arafat die PLO in einen eigenständigen wirtschaftlichen Motor für den palästinensischen Kampf um Selbstbestimmung verwandelte.
4. Terror-Reagonomics 97
Terroristische Einzelgänger und Söldner. Arabische Länder finanzieren bewaffnete Gruppen. Der Terror wird zum Geschäft.

Teil II Die neue wirtschaftliche Unordnung 117

5. Die Geburt des terroristischen Schattenstaats 119
Wie bewaffnete Gruppen ihren eigenen Staat bilden, dessen Grundlage die Kriegswirtschaft und nicht mehr nationalstaatliches Denken und politischer Konsens ist.
6. Auf dem Weg zu einer neuen Welt-Unordnung 142
Der antisowjetische Dschihad, ein Pyrrhussieg für die Vereinigten Staaten und ihre muslimischen Verbündeten. Aus der Asche des sowjetischen Blocks ersteht ein neuer Gegner: der islamistische Terror.
7. Islamistische Wirtschaftsstrategien 154
Das Erbe des antisowjetischen Dschihad: die Verbreitung islamistischer bewaffneter Gruppen in Zentralasien und im Kaukasus.
8. Terror-Dschihad: Die islamistischen Kreuzzüge 166
Der moderne Dschihad: Osama bin Laden und seine islamistischen Anhänger führen einen Kreuzzug gegen die Wirtschaftshegemonie des Westens und seiner muslimischen Alliierten.
9. Die islamistische Finanzkolonisation 178
Wie das islamistische Bank- und Finanzwesen muslimische Länder auf dem Balkan, im Kaukasus und in Zentralasien untergräbt und damit bewaffneten Aufständen der Islamisten den Weg bereitet.
10. Die wirtschaftlichen Kräfte hinter der islamistischen Kolonisation 195
Neu entstandene soziale Klassen in den arabischen Ländern unterstützen islamistische Aufstände finanziell, um die Wirtschaftshegemonie des Westens zu brechen: Bankiers, Händler und Geschäftsleute.
11. Das Netzwerk der Moscheen 211
Moscheen als Machtfaktor bei der internationalen Rekrutierung für den modernen Dschihad.

Teil III Die Neue Ökonomie des Terrors 223

12. Schwache Staaten: Brutstätten des Terrors 225
Stützpunkte bewaffneter Gruppen überziehen die Welt: Sudan, Afghanistan, Sierra Leone.
13. Vom modernen Dschihad zur Neuen Ökonomie des Terrors 236
Unter dem Schirm des modernen Dschihad werden islamistische und nichtislamistische Gruppen Geschäftspartner und heben die Neue Ökonomie des Terrors aus der Taufe. Der Terrorismus wird zum internationalen Wirtschaftssystem.
14. Die legalen Geschäfte des Terrors 252
Die zahlreichen legalen Geschäfte bewaffneter Organisationen, von der IRA bis zur al-Qaida.
15. Die Zahlungsbilanz des Terrors 264
Von der Wohltätigkeit zum Verbrechen. Wie die Terrorökonomien Reichtum hervorbringen und umverteilen.
16. Die Ökonomie des Schattenstaats 280
Die Ausgaben bewaffneter Gruppen. Eine Kosten-Nutzen-Analyse der Selbstmordattentate.
17. Die Globalisierung der Neuen Ökonomie des Terrors 295
Welche Reichweite hat die Neue Ökonomie des Terrors? Die rasch wachsende illegale Wirtschaft hat ein Volumen von der doppelten Höhe des britischen Bruttoinlandsprodukts.

Schlussfolgerungen 315

Anhang 321

Gruppierungen 323

Glossar 347

Anmerkungen 365

Literatur 402

Register 421